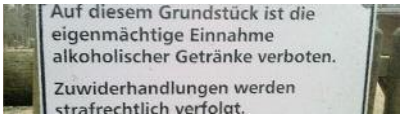
Immer weniger Menschen ertrinken im Land

Aus der „Badischen Zeitung“

Aus dem „Oberbayerischen Volksblatt“: „Ein Signal setzte Cook zuletzt mit der öffentlichen Erklärung, dass er homosexuell ist. Sein politisches Engagement geht aber darüber hinaus.“



Schild vor einem Grundstück in Bad Segeberg

Aus dem „Luxemburger Wort“: „Doch die wenigsten Hobbyknipser sind sich bewusst, dass sie sich im Auge des Gesetzes auf dünnem Eis bewegen.“

Göhringer hört auf verletzten Fuß

Aus der „Mittelbadischen Presse“

Aus dem „Tagesspiegel“: „Inzwischen nennt sich Cuspert Abu Talha al-Almani und präsentiert sich stolz auf IS-Videos, einmal sogar mit abgeschlagenem Kopf.“

DSV-Adler fliegten hinterher

Aus dem „Herborner Tageblatt“

Aus der „Frankfurter Allgemeinen“: „Sauber müsse alles unterlassen, was van der Garde daran hindere, sein Recht aufs Cockpit zu behindern.“

AIGLE Regenmantel „Rainylongs“, women
Wasserdurchlässig, atmungsaktiv und beson-

Aus dem Katalog „Alsa Hundewelt“

Aus der „Hannoverschen Allgemeinen“: „Der russische Außenpolitiker Alexej Puschkow kritisierte das in Kiew beschlossene Gesetz als Verstoß gegen das Minsker Abkommen. Er rief Deutschland und Frankreich als Granaten des Friedensplans auf, deshalb Druck auf die Ukraine auszuüben.“

Zitate

Der „Kölner Stadtanzeiger“ zur SPIEGEL-*Geschichte „Die Vertrauensfrage“ über wachsende Zweifel innerhalb der SPD am Parteivorsitzenden Sigmar Gabriel (Nr. 15/2015):*

Normalerweise agiert Axel Schäfer nicht in vorderster Front auf dem bundespolitischen Parkett … Seit dem Wochenende aber ist der Abgeordnete aus Bochum ein bekannter Mann. Im Nachrichten-Magazin SPIEGEL hat er die Kanzlerkandidatendebatte der SPD eröffnet. „Wer einen Europawahlkampf so gut meistert wie Martin Schulz, ist auch prädestiniert für die führende Rolle in einem Bundestagswahlkampf“, ließ er sich zitieren. Anders gesagt: Parteichef Sigmar Gabriel ist 2017 nicht automatisch Spitzenkandidat.

Der französische Publizist Bernard-Henri Lévy in der Tageszeitung „Die Welt“ über den SPIEGEL-*Titel „The German Übermacht“ (Nr. 13/2015):*

Die vor zwei Wochen erschienene Titelseite des SPIEGEL, auf der Kanzlerin Angela Merkel umgeben von Nazi-Offizieren vor der Akropolis abgebildet ist, dient einem wichtigen Zweck: Endlich wird damit das Thema der Deutschenfeindlichkeit ohne Umschweife aufs Tapet gebracht. Dabei hält dieser Missbrauch Deutschlands schon eine ganze Weile an.

Die „Berliner Zeitung“ zur SPIEGEL-*Meldung „Kehrt Bauer als DHB-Präsident zurück?“ über den Machtkampf im Handballverband (Nr. 15/2015):*

Einer, der gern austeilt, muss sich darauf einstellen, auch einstecken zu müssen. Mit seiner Energie hat Bob Hanning einst die Füchse groß gemacht, und als ihm Berlin zu klein wurde, ist er beim Deutschen Handball-Bund angetreten, um im Nebenamt seinen Sport im republikanischen Ansehen nach vorn zu bringen. Doch nun wird es eng für den streitlustigen Manager und, folgt man den Ausführungen des SPIEGEL, fühlt man sich gerade an Hans Fallada erinnert: „Kleiner Mann – was nun?“

In eigener Sache

Der SPIEGEL war auch im ersten Quartal 2015 das meistzitierte Medium in Deutschland. Das ergab eine Auswertung von Media Tenor. Mit 357 Zitaten liegt das Nachrichten-Magazin vor der „Bild“-Zeitung (304) sowie der „Süddeutschen Zeitung“ (196).